



Denn Nano-Partikel können überall lauern

MEDEA 7 NANOMASTIFT

Nano ist eine Größenbezeichnung wie Zentimeter oder Meter. Ein Nanometer ist winzig klein, nämlich der millionste Teil eines Millimeters. Ein Atom ist etwa ein zehntel Nanometer groß, ein rotes Blutkörperchen hat die Größe von 7.000 Nanometern.

WAS SIND NANO-PARTIKEL?

Unter Nano-Partikeln versteht man kleinste Stoffe, die eine Größe von 1 bis 100 Nanometern haben. Manche Nano-Partikel entstehen auf natürliche oder ungewollte Art und Weise wie z. B. feinste Ruß- oder Staubpartikel bei Waldbränden, in Abgasen oder im Feinstaub.

Seit einiger Zeit werden Nano-Partikel jedoch gezielt industriell hergestellt und in einer Vielzahl unterschiedlicher Produkte eingesetzt.

Der Grund: Nano-Partikel haben – vor allem wegen ihrer geringen Größe – besondere Eigenschaften, die sich von größeren Partikeln des gleichen Materials deutlich unterscheiden.

MELDE- UND KENNZEICHNUNGSPFLICHT

Derzeit (Januar 2010) besteht weder in Deutschland noch in der EU eine Melde- und Kennzeichnungspflicht für Produkte, die Nano-Partikel enthalten. Ab Herbst 2012 soll eine Kennzeichnungspflicht bei Kosmetika eingeführt werden. An einer Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel wird zur Zeit angeblich gearbeitet.

Momentan liegen keine hinreichenden wissenschaftlichen Untersuchungen über die Wirkungen von Nano-Partikeln auf Menschen, Tiere und Umwelt vor.

Das Umweltbundesamt gab im Oktober 2009 eine Erklärung heraus, die folgende Empfehlung enthielt: „Die Verwendung von Produkten, die Nanomaterialien enthalten und freisetzen können, sollte – solange ihre Wirkung auf Mensch und Umwelt weitgehend unbekannt ist – möglichst vermieden werden.“

AUFNAHME VON NANO-PARTIKELN

Nano-Partikel können auf unterschiedlichen Wegen in den menschlichen Körper gelangen:

1. **Haut:** die gesunde Haut stellt eigentlich eine Barriere dar, die Nano-Partikel nicht durchdringen können. Forschungsergebnisse zeigen jedoch, daß bei geschädigter oder verletzter Haut (Hautreizungen, mikrofeine

Verletzungen, Hauterkrankungen, besonders dünne oder empfindliche Haut) und überall dort, wo Haarwurzeln in der Haut eingebettet sind, grundsätzlich die Möglichkeit eines Eindringens von Nano-Partikeln besteht.

2. **Mund:** hierüber werden Nano-Partikel aus Nahrungsmitteln, Tabletten, ggf. Zahnpasta oder sonstigen Materialien, die in den Mund gelangen, aufgenommen.

3. **Nase:** Nano-Partikel in der Luft (z. B. aus Imprägniersprays, Fensterreiniger, Toner) können über diesen Weg in den Körper gelangen.

VERTEILUNG IM KÖRPER

Die Verteilung im Körper ist abhängig von der Nanomaterial- Art und dem Weg in den Körper.

Nano-Partikel werden entweder

- verdaut und ausgeschieden
- unverdaut ausgeschieden
- gelangen in den Blutkreislauf und lagern sich z. B. in Gehirn, Leber, Nieren, Milz, Herz, Knochenmark ab
- setzen sich an Zellwänden fest
- gelangen und verbleiben in Zellen

KONSEQUENZEN

Ausreichende Studien über die Folgen gibt es nicht.

DER NANOMA STIFT

Der Nanoma Stift soll Nano-Partikel mit Hilfe feinstofflicher Schwingungen und Orgonenergie „markieren“* können. Dies soll für Nano-Partikel, die sich in Produkten außerhalb des Körpers befinden ebenso möglich sein wie für solche, die bereits in den Körper gelangt sind und dort abgelagert wurden. Die energetische und feinstoffliche „Markierung“ soll dazu führen, daß der Organismus die Nano-Partikel als „durchlaufenden Posten“ behandelt* und nicht einlagert*.

ANWENDUNG

Der Nanoma Stift kann auf jeden Gegenstand und jedes Lebensmittel gerichtet werden, der im Verdacht steht, Nano-

*Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende dieses Ausdrucks

Partikel zu enthalten. Es reicht aus, den Nanoma Stift ca. 1 Minute auf diesen Gegenstand zu richten.

Der Abstand kann wenige Zentimeter bis zu 2 Metern betragen. In 2 Metern Entfernung wird vom Nanoma Stift etwa eine Fläche von 2 Metern Durchmesser erfasst*.

Es reicht, wenn der Nanoma Stift einmal auf den Gegenstand gerichtet wurde. Es schadet jedoch nicht, dies gelegentlich zu wiederholen (z. B. bei Nano-Textilien und ähnlichem).

Der Nanoma Stift kann auch auf den menschlichen oder tierischen Körper gerichtet werden. Je nach Größe der Fläche sollte er mindestens 30 Sekunden bis 1 Minute

auf den Organismus gerichtet werden. Die Entfernung kann hier auch von wenigen Zentimetern bis zu 2 Metern reichen.

Da unbekannt ist, ob und wann Nano-Partikel in den Organismus gelangen (z. B. über die Luft) ist es sinnvoll, den Nanoma Stift regelmäßig (also z. B. einmal täglich) oder nach Austestung mit Einhandrute, Pendel oder einer anderen radiästhetischen Testmethode auf den jeweiligen Organismus zu richten.

Der Nanoma Stift benötigt Licht. Wenn er mehrere Wochen oder Monate im Dunkeln aufbewahrt wird, kann es einige Minuten dauern, bis er wieder „funktioniert“*.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: 09803 - 91 110.

Unseren umfangreichen Gesamtkatalog (126) Seiten mit ausführlichen Produkterklärungen und vielen Darstellungen können Sie auch unter: www.bioaktiv.de/Katalog.html direkt anfordern.

© Herbert & Breves Bioaktiv GmbH & Co. KG - Am Neugraben 10 - 91598 Colmburg - Tel.: 09803 - 91 110

***WICHTIGE HINWEISE - BITTE BESONDERS BEACHTEN**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, daß bei den angebotenen Produkten nach den naturwissenschaftlichen Kriterien der Schulwissenschaft keine Wirksamkeit besteht. Nach den Theorien und Standards der Schulwissenschaft ist es ausgeschlossen, daß die angebotenen Geräte Orgonenergie sammeln und konzentrieren. Hiernach ist es ebenfalls ausgeschlossen, daß in Kochsalzlösungsampullen Orgonschwingungen gespeichert werden können. Auch durch ein Hinzufügen dieser Ampullen ist es hiernach nicht möglich, die an der Spitze des Orgonstrahlers abgegebene Orgonenergie mit diesen Schwingungen anzureichern.

Als Käufer der MEDEA 7 Produkte erwerben Sie also Geräte, die auf Gedanken von Außenseitern beruhen. Nach den naturwissenschaftlichen Kriterien der Schulwissenschaft können die angebotenen Produkte lediglich eine Placebo-Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden der Anwender haben.

Die Anwendung der MEDEA 7 Produkte dient Ihrem Wohlbefinden und hat keine medizinischen Zwecke. Die Nutzung der MEDEA 7 Produkte sollte nicht dazu führen, daß Sie eine Untersuchung oder die Betreuung durch Ihren Arzt oder Heilpraktiker hinauszögern, unterbrechen oder beenden. Bei einem Krankheitsverdacht, gesundheitlichen Beschwerden oder Erkrankungen wenden Sie sich zur Diagnose und Behandlung bitte unbedingt und unverzüglich an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Alle Angaben zu orgonspezifischen Eigenschaften der MEDEA 7 Produkte beruhen auf praktischen Erfahrungen im Umgang mit diesen Produkten oder auf Feststellungen mit Einhandrute oder Pendel. Durch technische Meßgeräte sind sie so nicht festzustellen.